

]

L02076 Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]

„Rodaun ⁶5^v. VII.

liebe Olga,

gerade gestern Abend fand ich einen sehr netten Brief von Steinrück aus Tutzing, also liegt kein Grund vor, ihn zu erziehen. Ich schicke Ihnen demnächst Ariadne und den Sammelband meiner jugendlichen Arbeiten und würde mich sehr freuen wenn Sie beides in den Sommer mitnehmen.

Man fieht sich gar so selten! Das Leben ist so kurz, auf einmal wird man todte fein und es dann sehr bedauern. Kommt Ihr beide oder kommt Arthur doch noch nächste Woche für 1–1½ Tage nach Vöslau so würde ich sehr gern von der Hinterbrühl hinüberfahren für eine Stunde Zusammenfein.

Erbitte also eventuell Depesche VILLA LOUIS FRIEDMANN.

Freundschaftlich Ihr

Hugo

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 5. 7. [1912] in Rodaun
Erhalt durch Olga Schnitzler im Zeitraum [6. 7. 1912 – 10. 7. 1912?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 640 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) von Schnitzler mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912« und beschriftet: »HUGO« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »328« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »338«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 385.

¹⁰ *Zusammensein*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 10. 7. 1912.

¹² *Freundschaftlich Ihr*] quer am linken Rand

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02076.html> (Stand 14. Februar 2026)